



© PRVA/APA-Fotosevice/Hörmandinger

Journalismus-Ikone Anneliese Rohrer und Kommunikationsexperte Johannes Vetter bei der Abschlussdiskussion.

Kommunikation, ging erfolgreichen Nudges auf den Grund und erörterte, wie Unternehmen durch Experimente ihre (Über-)Lebensfähigkeit im digitalen Umbruch sichern. In 25 Panels wurden Praxisbeispiele präsentiert und aktuelle Fragestellungen diskutiert – von der Rolle der Kommunikation für Human Resources bis zum Thema Intranet im internationalen Kontext.

Rettung oder Notwehr?

Zum Abschluss des Tages diskutierten Journalismus-Ikone Anneliese Rohrer, Kommunikationsexperte Johannes Vetter, Martin Distl, Geschäftsführer des Rewe-Group Verlags, und der Geschäftsführer von oe24.at, Niki Fellner, das aktuelle Thema „Branchenjournalismus, In-House-Medien und Content Marketing: Rettung, Notwehr oder Niedergang für Medien & PR?“

Zum ersten Mal wurde auch die Auszeichnung zum „Kommunikator bzw. zur Kommunikatorin des Jahres“ im Rahmen des Österreichischen Kommunikationstags verliehen.

Mit dem Umweltaktivisten Helmut Burtscher-Schaden ehrte der PRVA heuer Österreichs mahnende Stimme zu Glyphosat. (red)

HR meets PR

6. Österreichischer Kommunikationstag des PRVA: Kommunikation im Zusammenspiel von HR und PR.

WIEN. Im Mittelpunkt des 6. Österreichischen Kommunikationstags des Public Relations Verbands Austria (PRVA) standen in diesem Jahr Fragen rund um das Zusammenspiel von HR und PR sowie die Digitalisierung der Arbeitswelten als Herausforderung für die Kommunikation im Mittelpunkt.

Mehr als 480 Experten und Expertinnen nahmen am größ-

ten Fachkongress der Branche im Radisson Blu Park Royal Palace Hotel in Wien teil.

Den Verband öffnen

PRVA-Präsidentin Julia Wipbersberg strich in ihrer Eröffnungsrede die zunehmende Kooperation von HR und PR heraus: „Wir wollen damit als Verband beginnen, uns anderen Kommunikatorinnen-Gruppen

zu öffnen, die professionelle Kommunikation betreiben, aber nicht zur klassischen PR gehören.“

Im digitalen Umbruch

Eingeleitet wurde der Kommunikationstag mit einer Keynote des Verhaltensökonom und Behavioral Designers Gerhard Fehr; er thematisierte Fragestellungen zu effektiver und klarer

Serien für die Generation Z

10. c-tv-Konferenz der FH St. Pölten am 8. Mai.

WIEN. Am 8. Mai findet an der Fachhochschule St. Pölten die 10. c-tv-Konferenz zum Thema „High-Impact-Content für Generation Z“ statt. Die diesjährige Konferenz liefert einen Überblick über aktuelle Entwicklungen zu Social-TV auf Instagram, WhatsApp und Co., bei dem Fernsehen und Soziale Medien verschmelzen. „Wir bieten mit der Konferenz einen besonderen Einblick

in neue Produktionsweisen, innovatives Storytelling und ebensolche Distribution sowie in Drehbuchentwicklung und Produktionsabläufe. Die Konferenz zeigt auf, wie die TV-Produktion durch die Generation Z, also die Unter-20-Jährigen, verändert wird“, sagt Rosa von Suess, Organisatorin der Konferenz und Leiterin des Ausbildungsfernsehens c-tv an der FH St. Pölten. (red)



© FH St. Pölten/Raphaela Reggiam

Die Konferenz liefert einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Social-TV.